

Debeka Lebensversicherung bietet auch 2013 überdurchschnittliche Gesamtverzinsung von mehr als vier Prozent

**Die Verzinsung der Lebens- und Rentenversicherungsverträge der Debeka liegt auch im kommenden Jahr wieder über dem Marktdurchschnitt. Für den größten Teil der Verträge beträgt die Gesamtverzinsung einschließlich des Schlussüberschusses und der Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven dann 4,4 bis 4,5 Prozent ...
**

20. Dezember 2012 - Die Verzinsung der Lebens- und Rentenversicherungsverträge der Debeka liegt auch im kommenden Jahr wieder über dem Marktdurchschnitt. Für den größten Teil der Verträge beträgt die Gesamtverzinsung einschließlich des Schlussüberschusses und der Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven dann 4,4 bis 4,5 Prozent (bisher 4,7 bis 4,8 Prozent). Hinzu kommt bei ablaufenden Verträgen die zusätzliche Beteiligung an Bewertungsreserven, die beim gegenwärtigen Marktzins den Auszahlungsbetrag nochmals um mehr als 5 Prozent erhöht.

Die laufende Gesamtverzinsung – einschließlich des Garantiezinses – wird für das kommende Jahr auf 3,7 Prozent (nach 4,1 Prozent im Jahr 2012) festgesetzt. Diese Anpassung der Überschussbeteiligung ist aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsniveaus notwendig. Auch die Debeka, die eine sehr konservative und auf hohe Sicherheit ausgelegte Kapitalanlagepolitik betreibt, kann sich den Gegebenheiten der Kapitalmärkte und den gesetzlichen Bestimmungen zur Beteiligung der Versicherten an Bewertungsreserven nicht entziehen. Da der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit aber mit sehr niedrigen Kosten, zum Beispiel für die Verwaltung, auskommt, kann er seine Position in der Spitzengruppe der deutschen Lebensversicherer weiterhin behaupten.

Einen wichtigen Grund für die Reduzierung sieht die Debeka in der unveränderten Gesetzeslage bezüglich der Beteiligung der Versicherten an den so genannten Bewertungsreserven. Wertpapiere mit stillen Reserven haben einen höheren Zins als den Marktzins; dieser höhere Zins wird den Versicherten über die laufende Zinsüberschussbeteiligung weitergegeben. Da seit dem Jahr 2008 die Bewertungsreserven, die auf einen Versicherungsvertrag entfallen, bei Beendigung dieses Vertrags zur Hälfte ausgeschüttet werden müssen, stehen seither weniger Mittel für die reguläre Überschussbeteiligung für die Versicherten zur Verfügung. Die Debeka hält eine Korrektur der geltenden gesetzlichen Regelung zur Beteiligung an den Bewertungsreserven von Zinspapieren für unverzichtbar.

Uwe Laue, Vorstandsvorsitzender der Debeka Versicherungen, erklärt dazu:

„Bewertungsreserven an festverzinslichen Wertpapieren sind Luftbuchungen, sie lösen sich im Zeitverlauf automatisch auf. Die ablaufenden Versicherungsverträge daran zu beteiligen, schädigt das Kollektiv der verbleibenden Mitglieder.“ Laue hofft auf eine der Vorlage des Bundesfinanzministeriums entsprechende Entscheidung im Vermittlungsausschuss, an den der Bundesrat gerade die aktuelle Gesetzesvorlage verwiesen hat.

Laue weiter: "Mit einer Gesamtverzinsung von deutlich über vier Prozent bieten wir unseren Mitgliedern eine unverändert ausgezeichnete Verzinsung. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit arbeiten wir nachhaltig zum Wohle unserer Versicherten, aber wir können angesichts des anhaltend niedrigen Zinsniveaus auf den Kapitalmärkten keine Wunder vollbringen. Es geht bei unserer Anpassung – was Kritiker der Lebensversicherung gern behaupten – nicht darum, den Versicherten Leistungen vorzuenthalten, sondern um verantwortungsbewusste Maßnahmen zu ihrem Schutz. Aufgrund sehr lange laufender

Kapitalanlagen können wir aber auch langfristig mit dem aktuellen Zinsniveau umgehen. Dafür bilden wir bereits seit längerer Zeit zusätzliche Rücklagen, allein in diesem Jahr führen wir der gesetzlichen Zinsreserve zusätzliche 250 Mio. Euro zu. Aber auch dies muss aus den laufenden Überschüssen finanziert werden.

Bei allen Diskussionen um Renditen darf aber nicht vergessen werden, dass wir mit unseren Rentenversicherungsprodukten viel mehr bieten als nur eine reine Kapitalanlage, nämlich eine Altersvorsorge, die lebenslange Leistungen garantiert. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und einer drohenden Altersarmut in Deutschland ist die private Vorsorge deshalb wichtiger denn je. Leider werden die Verbraucher aber mit Ratschlägen vermeintlicher Experten immer wieder in die Irre geführt, denn sie empfehlen den Bürgern für die Altersvorsorge schlecht verzinsten Spargbüchern, die früher oder später aufgezehrt sind, oder Fonds, die das Risiko der Aktienmärkte voll und ganz auf den Verbraucher abwälzen."

Kontakt:

Dr. Gerd Benner
Leiter der Unternehmenskommunikation
- Pressesprecher -
Telefon: 0261 / 498 - 1100

Christian Arns
- st. Pressesprecher -
Telefon: 0261 / 498 - 1122

Debeka Krankenversicherungsverein a. G.
Debeka Lebensversicherungsverein a. G.
Debeka Allgemeine Versicherung AG
Debeka Pensionskasse AG
Debeka Bausparkasse AG
Unternehmenskommunikation / Pressestelle (UK/E)
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18
56058 Koblenz

Telefax: 0261 / 498 - 1111
E-Mail: presse@debeka.de
Internet: www.debeka.de

Über die Debeka Allgemeine

Mit jährlich über drei Milliarden Euro Beitragseinnahmen ist die Debeka Leben die siebtgrößte Lebensversicherungsgesellschaft in Deutschland. Sie wird in Wirtschafts- und Verbrauchermagazinen regelmäßig mit Bestnoten bewertet, beispielsweise im Test von privaten Rentenversicherungen oder Riester-Renten der Zeitschrift Finanztest (10/2011 bzw. 10/2012). Die Ratingagentur Assekurata stufte die Debeka Leben 2012 zum wiederholten Mal aus Sicht der Kunden mit dem bestmöglichen Urteil A++ als "exzellent" ein.

